

Kurzbericht – Alltag in Forschung

„Ein Tag voller Wissenschaft“ – Das konnten 16 Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse einer Leipziger Grundschule an der Universität Leipzig erleben. Schon zuvor durften sie in ihrer Projektwoche „Berufe in Wissenschaft und Forschung“ BiologInnen und PharmazeutInnen treffen und in ihre Forschungsgebiete hineinschnuppern.

Nun waren sie voller Vorfreude in einem Seminarraum der Universität Leipzig angekommen und wurden schon mit verschiedenen Glasgeräten, Pipetten und anderen Materialien auf den Tischen begrüßt, von denen sie noch nicht wussten, wozu sie gut sind.

Zuerst sollten aber ein paar grundlegende Fragen geklärt werden, bevor man selbst, zu einer kleinen Wissenschaftlerin oder einem kleinem Forscher werden durfte: „Was machen Forscher hier so an der Uni?“ und „Wie gehen sie eigentlich vor, um ‚Wissen zu schaffen‘?“

Nach einer kurzen Pause sollte es nun endlich richtig losgehen: Die erste eigene Chromatographie sollte durchgeführt werden. Erst das Vorbereiten der Chromatographieblätter, die Petrischalen über Pipetten mit Wasser füllen und dann die ersten überraschten Beobachtungen: „Die Farben teilen sich ja auf!“, „Das Gelb bleibt ja so, wie es ist, aber das Schwarz wird ganz bunt!“ Viele bunt gefüllte Blätter zierten schlussendlich zum Trocknen die Fensterbretter. Da ForscherInnen aber nicht nur experimentieren, sondern auch der Frage auf den Grund gehen wollen „Wie funktioniert das eigentlich?“ haben wir den Worten dieser Erklärung gelauscht.

Danach folgte ein Treffen mit einer Wissenschaftlerin, einer Doktorandin der Chemie, die uns durch auf eine kleine Tour durch die Chemie und dessen Bedeutung mitgenommen hat, uns fluoreszierende Stoffe, farbenändernde Flüssigkeiten und viel Puff und Peng gezeigt hat.

Der Satz „Ich will später auch mal Chemiker werden.“ eines Schülers war da nur mehr als verständlich.

Als letztes haben wir einen Rundgang in einem waschechten Labor erlebt und haben uns verschiedene Apparaturen wie einen Trockenschrank oder Notduschen angesehen und nochmal einige Experimente zur Sicherheitsbelehrung gemacht. Nach einer Feedbackrunde ging es dann für alle durch während des sonnigen Augustnachmittags nach Hause.